



Prof. Dr. Jan C. Schuhr

Prof. für Strafrecht und Strafprozessrecht,
Medizinrecht und Rechtsphilosophie

Sekretariat: +49 6221 54-7478

sekretariat.schuhr@jurs.uni-heidelberg.de

Wintersemester 2018/19

Textseminar Rechtsphilosophie:

G.W.F. Hegel: Grundlinien der Philosophie des Rechts (1820)

Termin: Montag 18:15 - 20:30 Uhr

Beginn: 15.10.2018 (erster Montag im Semester)

Ort: Juristisches Seminar, Lautenschläger-Hörsaal

Art und Gegenstand der Veranstaltung:

Das Seminar wendet sich an alle an der Rechtsphilosophie interessierten Studierenden (und gern auch Mitarbeiter). Ein Scheinerwerb ist nicht erforderlich, d.h. Sie müssen weder schriftliche Arbeiten anfertigen noch einen Vortrag halten; bei Bedarf können zum Scheinerwerb aber gern Themen für Seminararbeiten und -vorträge vereinbart werden.

In den „Grundlinien der Philosophie des Rechts“ (1820) widmet sich Hegel dem Recht, seiner philosophischen Fundierung, seinem Verhältnis zu Moral und Sittlichkeit und vor allem seinem Verhältnis zum Staat. Das Werk ist nicht seine erste, wohl aber seine umfassendste und in sich geschlossene Stellungnahme zu diesem Thema. Es basiert einerseits „noch“ auf der aufklärerischen Vorstellung notwendiger, vernünftiger Strukturen und Inhalte des Rechts. Andererseits steht die Vernunft nicht mehr im Vordergrund, sondern die Entfaltung des objektiven Geistes. Rechtsphilosophische Fragen werden dadurch in geschichtsphilosophischer Perspektive betrachtet. Das Werk hat bis heute beträchtlichen Einfluss auf die Rechtslehre.

Verwendete Ausgaben:

Wir verwenden die Ausgabe bei Reclam, Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Grundlinien der Philosophie des Rechts oder Naturrecht und Staatswissenschaft im Grundrisse, Hrsg. u. Einl.: Bernhard Lakebrink, 504 S., ISBN: 978-3-15-008388-8, 12,80 EUR. Der Text sollte möglichst bereits zur ersten Stunde mitgebracht werden.